

ALTONAER
THEATER

Spielplan

Mai bis August 2026



© Caren Detje

Man kann auch in die Höhe fallen
Nach dem Roman von Joachim Meyerhoff



Lea Ralfs

Regisseurin
„Man kann auch
in die Höhe fallen“

Inhaltsverzeichnis

Eröffnende Worte von Lea Ralfs	03
Man kann auch in die Höhe fallen	04/05
Der alte Mann und das Meer	06
Achtsam morden	07
Achtsam morden durch bewusste Ernährung	08
Hamburger Schauspielschultreffen	09
Spielplan Mai/Juni/August	10/11
Programmtipps HAMBURGER KAMMERSPIELE	
Vor dem Fall (Le Vertige)	12
Die Goldfische	13
Abo-Angebote	14
TheaterCard	15
Preise & Infos	16/17
Service	18
Freundeskreis	19
Impressum	20

Liebes Publikum!

Ein Mann steht auf dem Höhepunkt seines Lebens – und ist dem Tod plötzlich näher als je zuvor. Ein Schlaganfall zwingt ihn zum Innehalten, zur Unterbrechung, zur radikalen Neuorientierung. Zur gleichen Zeit ist seine Mutter über achtzig und dem Leben so nah wie kaum jemand anderes.

Joachim Meyerhoff besucht seine Mutter auf dem Land, eigentlich, um für sie da zu sein. Doch es zieht ihn auch dorthin, auf unbestimmte Zeit – auf der Suche nach etwas, das er selbst noch nicht benennen kann. Schnell zeigt sich: Es ist die Mutter, die dem Sohn hilft, wieder ins Leben zu finden. Sie verschiebt Perspektiven, stellt Gewissheiten infrage, lehrt ihn, die Dinge anders zu sehen – das Scheitern nicht nur als Verlust, sondern auch als Möglichkeit.

In einer Zeit, in der Gewalt gegen Frauen wieder sichtbar wird und junge Männer nach einfachen, oft aggressiven Rollenbildern suchen, erzählt Meyerhoff auch von einer anderen Form von Männlichkeit. Einer, die nicht auf Stärke, Risiko oder Überhöhung beruht, sondern auf Zuhören, Zweifel, Beziehung. Auf der Fähigkeit, sich selbst infrage zu stellen und im Kontakt mit anderen zu wachsen.

Dabei ist dieser Abend vor allem eines: eine große, zutiefst persönliche Erzählung. Meyerhoff verbindet Erinnerungen aus seiner Kindheit, aus seiner Theaterbiografie und seinem Leben in Berlin zu einem ebenso komischen wie berührenden Kosmos.

„Man kann auch in die Höhe fallen“ ist ein Abend, der zum Lachen bringt, zum Weinen, zum Nachdenken – und vielleicht auch dazu, das eigene Leben ein kleines Stück anders zu betrachten.

Wir freuen uns auf Sie!

Lea Ralfs

Man kann auch in die Höhe fallen

Schauspiel nach dem Roman von Joachim Meyerhoff

Regie: Lea Ralfs

Bühne und Kostüme: Ulrike Engelbrecht

Dramaturgie: Gregor Schuster

Mit Marion Martienzen und Georg Münzel

Musikalisch
begleitet von
einem Chor

In „Man kann auch in die Höhe fallen“ erzählt Joachim Meyerhoff wie er für einen Sommer zu seiner über achtzigjährigen Mutter aufs Land nach Schleswig-Holstein flieht.

Nach dem Umzug von Wien nach Berlin fällt ihm das Ankommen in der Hauptstadt schwer: Er ist gestresst, gereizt – und spürt noch immer die Folgen seines Schlaganfalls. Es scheint, als drohe ihm sein Leben zu entgleiten. Um wieder klarzukommen, sucht er Zuflucht bei der Mutter – wo sonst? Außerdem will er endlich wieder schreiben. Vielleicht löst die frische Meerluft in Mamas Garten die Berliner Schreibblockade ...

Was als Flucht vor den eigenen Problemen beginnt, wird zur Begegnung mit der Vergangenheit. Das Stück erzählt mit entwaffnender Offenheit und feinem Witz von Krisen, Nähe und Neubeginn. Aus kleinen Alltagsmomenten und Anekdoten entstehen große Fragen: Wie war die eigene Kindheit im Norden, und wie führte der Weg einst zu Meyerhoffs Schauspielkarriere? Was funktioniert heute nicht im eigenen Familienleben?

In einem fein austarierten Spiel zwischen groteskem Humor und melancholischer Tiefe begegnen sich Mutter und Sohn auf neue Weise – sie, lebendig, unerschütterlich, voll Witz; er, erschöpft, suchend, tastend. Zwischen Älterwerden und Erinnerungen entfaltet sich ein Theaterabend über das, was uns trägt – auch wenn wir fallen.

Aufführungsrechte: Joachim Meyerhoff

SCHAUSPIEL PK A

Premiere am 16. Mai 2026
Vorstellungen bis 27. Juni 2026





Für das Theater Lindenhof
in Melchingen in der
Kategorie Privattheater
und Gastspielhäuser



Der alte Mann und das Meer

Basierend auf dem Roman von Ernest Hemingway
Eine Koproduktion mit dem Theater Lindenhof in Melchingen

Übersetzung, Bühnenfassung und Regie: Luca Zahn

Bühne und Kostüme: María Martínez Peña

Dramaturgie: Gregor Schuster

Musik: Johannes Hofmann

Mit Stefan Hallmayer

Der alte Fischer Santiago hat seit vierundachtzig Tagen keinen Fisch mehr gefangen und rutscht in immer größere Armut und damit auch Einsamkeit. Doch wie jeden Morgen bricht er erneut auf und versucht sein Glück. An diesem Tag beißt tatsächlich endlich ein Fisch an. Und was für einer. Es ist ein großer blauer Marlin. Doch der ist so groß, dass er das kleine Boot und den alten Mann hinaus aufs offene Meer zieht. Es beginnt eine Fahrt ins Ungewisse und ein Ringen zwischen menschlichem Stolz und der Natur, ein Tauziehen mit einem Wesen aus den Tiefen. Ein Kampf ums Überleben.

Ein einzelner Schauspieler verhandelt Ernest Hemingways Geschichte neu und konfrontiert uns mit Fragen nach unseren Lebensaufgaben, dem Älterwerden und auch mit dem Thema Einsamkeit. Wofür haben wir unsere Zeit? Wofür kämpfen wir? Woran halten wir uns fest und wovon träumen wir?

Nach jahrzehntelanger erfolgreicher Arbeit als Theaterleiter und Schauspieler gibt Stefan Hallmayer mit dieser Koproduktion seinen Abschied von der Bühne. Mit dem Theater Lindenhof wurde er als Regisseur und Schauspieler mehrfach zu den renommierten Privattheatertagen eingeladen und ist dreimal mit dem Monica-Bleibtreu-Preis ausgezeichnet worden.

SCHAUSPIEL PK A

Vorstellungen bis
09. Mai 2026



Achtsam morden

Nach dem Roman von Karsten Dusse

Bühnenfassung: Bernd Schmidt

Regie und Bühne: Axel Schneider

Kostüme: Jana Schweers

Dramaturgie: Malin Freitag

Kostüm- und Requisitenwechsel: Marie Stieper

Mit Chantal Hallfeldt, Dirk Hoener und Georg Münzel

Es läuft nicht gut für Björn Diemel. Er ist Anwalt, der sich in seinem beruflichen Alltag bis zur Selbstaufgabe um das Wohlbefinden der organisierten Kriminalität kümmert. Nun wird er von seiner Frau gezwungen, ein Achtsamkeitsseminar zu besuchen, um seine Ehe ins Reine zu bringen, sich als guter Vater zu beweisen und die etwas aus den Fugen geratene Work-Life-Balance wieder herzustellen. Was er dort lernt und erfolgreich anwendet, verändert nicht nur sein Leben, sondern auch die Hierarchie im Unterwelt-Milieu. Denn als sein Mandant, ein brutaler und mehr als schuldiger Großkrimineller, beginnt, ihm ernstliche Probleme zu bereiten, bringt er ihn einfach um – und zwar nach allen Regeln der Achtsamkeit. Drei Darsteller*innen in neunzehn Rollen sind höchst achtsam dabei, der rasanten Geschichte entschleunigt auf den Fersen zu bleiben.

Grandios im makaber-ironischen, von Hausherr Axel Schneider rasant inszenierten Mafia-Krimi: Dirk Hoener, der als geschneidelter Anwalt auch in brenzligen Situationen die Nerven behält und als Ich-Erzähler souverän durch seine verstrickte Geschichte führt. HAMBURGER MORGENPOST

Das, was das Ensemble hier in schönster Präzision, Lust an der Übertreibung und in rasantem Tempo abliefern, ist Theaterleistungssport. HAMBURGER ABENDBLATT

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin

SCHAUSPIEL PK A

Vorstellungen bis
02. Mai 2026



HAMBURGER SCHAUSPIEL SCHUL TREFFEN

Achtsam morden durch bewusste Ernährung

Nach dem Roman von Karsten Duse

Bühnenfassung: Bernd Schmidt

Regie und Bühne: Axel Schneider

Kostüme: Laura Loehning

Dramaturgie: Gregor Schuster

Statisterie, Kostüm- und Requisitenwechsel: Marie Stieper

Mit Chantal Hallfeldt, Dirk Hoener und Georg Münzel

Die „Achtsam morden“-Krimireihe von Karsten Duse ist ein immenser Erfolg. Die Romane stehen regelmäßig an der Spitze der Bestsellerlisten, wurden als Serie verfilmt und sind in kurzweiligen Inszenierungen auch am Altonaer Theater in Hamburg zu sehen. Mit der Aufführung von „Achtsam morden durch bewusste Ernährung“ setzt das Theater die Erfolgsreihe fort.

Darum geht es: Dank Achtsamkeit hat Björn Diemel seine Mitte gefunden. Seine Problemzonen sind nun allerdings die Ränder seines Körpers, die sich immer weiter von dieser Mitte entfernen. Björn erkennt, dass In-sich-Ruhen und Mangel an Bewegung zwei grundverschiedene Dinge sind. Als Unbekannte versuchen, seine Tochter zu entführen, gelingt es ihm aufgrund seiner Körperfülle nur mit Mühe, die Täter in die Flucht zu schlagen. Also lässt Björn sich von Achtsamkeits-Coach Joschka Breitner die Grundsätze bewusster Ernährung erklären und gerät auch damit wieder in mörderische Konflikte ...

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin

SCHAUSPIEL

PK A

SONDERPREIS

Vorstellungen bis
03. Mai 2026

Vorstellungen vom
20. bis 25. August 2026

Erleben Sie die Bühnenstars von morgen beim 3. Hamburger Schauspielschultreffen

Vom 20. bis 25. August 2026 laden die Hamburger Kammerspiele, das Altonaer Theater und erstmals auch das Harburger Theater zum 3. Hamburger Schauspielschultreffen ein. In dieser besonderen Festivalwoche präsentieren Studierende der privaten Hamburger Schauspielschulen ihre Abschlussarbeiten, bevor für sie der Schritt in die professionelle Theaterwelt beginnt.

Es ist also für alle die beste Gelegenheit vor Publikum Erfahrungen zu sammeln und sich vor Fachleuten präsentieren zu können.

Die Aufführungen zeigen die Vielfalt und Ausdruckskraft der nächsten Generation von Schauspieler*innen und machen deren Leidenschaft und Bühnenpräsenz unmittelbar erlebbar.

Die Aufführungen werden zudem von einer Fachjury besucht, die als Abschluss des Festivals erneut den **Michael-Bogdanov-Preis** verleihen wird. Dieser wird gestiftet von den Freundeskreisen des Altonaer Theaters und der Hamburger Kammerspiele. Der Preis ist mit einem Geldbetrag dotiert und würdigt herausragende Leistungen zweier Nachwuchsschauspieler*innen.

Das Hamburger Schauspielschultreffen bietet den Teilnehmenden eine wertvolle Plattform, um sich unter professionellen Bedingungen zu präsentieren, Kontakte zu knüpfen und wichtige Impulse für ihren weiteren künstlerischen Weg zu sammeln.

Freuen Sie sich auf intensive Theatermomente und die Stars von morgen.

Gefördert durch

Mai

Fr 01	Der alte Mann und das Meer	19:30
Sa 02	Achtsam morden	19:30
So 03	Achtsam morden durch bewusste Ernährung	15:00
Do 07	Der alte Mann und das Meer	19:30
Fr 08	Der alte Mann und das Meer	19:30
Sa 09	Der alte Mann und das Meer	19:30
Sa 16	Man kann auch in die Höhe fallen <i>Premiere</i>	19:30
Do 21	Man kann auch in die Höhe fallen	19:30
Fr 22	Man kann auch in die Höhe fallen	19:30
Sa 23	Man kann auch in die Höhe fallen	19:30
Fr 29	Man kann auch in die Höhe fallen	19:30
Sa 30	Man kann auch in die Höhe fallen	19:30
So 31	Man kann auch in die Höhe fallen	18:00

Juni

Mi 03	Man kann auch in die Höhe fallen	19:30
Fr 05	Man kann auch in die Höhe fallen	19:30
Sa 06	Man kann auch in die Höhe fallen	19:30
Fr 12	Man kann auch in die Höhe fallen	19:30
Sa 13	Man kann auch in die Höhe fallen	19:30
So 14	Man kann auch in die Höhe fallen	15:00
Do 18	Man kann auch in die Höhe fallen	19:30
Fr 19	Man kann auch in die Höhe fallen	19:30
Sa 20	Man kann auch in die Höhe fallen	19:30
Do 25	Man kann auch in die Höhe fallen	19:30
Fr 26	Man kann auch in die Höhe fallen	19:30
Sa 27	Man kann auch in die Höhe fallen	19:30

Änderungen im Spielplan sind vorbehalten.



August

Do 20	Altonaer Theater Schule für Schauspiel: Abschlussstück 2026	19:30
Fr 21	HAMBURGER KAMMERSPIELE Schauspielschule Bühnenstudio Hamburg: Mayday. Mayday.	19:30
Sa 22	HAMBURGER KAMMERSPIELE Das Atrium in Kooperation mit IACT Schauspielschule für Film und Theater: Der Meister und Margarita nach dem Roman von Michail Bulgakow	19:30
So 23	HAMBURGER KAMMERSPIELE Schauspielschule Zerboni Hamburg: Woyzeck frei nach Georg Büchner	19:30
So 23	Harburger Theater Internationale Schauspiel-Akademie für Film und Theater: Die Nashörner von Eugène Ionesco	16:00
Mo 24	HAMBURGER KAMMERSPIELE Freie Schauspielschule Hamburg: Der Sandmann nach der Erzählung von E.T.A. Hoffmann	18:30
	Bernarda Albas Haus von Federico García Lorca	20:30
Di 25	Altonaer Theater Hamburger Schauspielstudio-Frese: Drei Schwestern von Anton Čechov	19:30




© Anatol Keltte

SCHAUSPIEL

Deutschsprachige Erstaufführung

VOR DEM FALL (LE VERTIGE)

Ein Stück von *Hadrien Raccah*

Deutsch von *Jona Spreter*

REGIE: Martin Woelffer

BÜHNE UND KOSTÜME: Stephan Fernau

MUSIK: LUCA

DRAMATURGIE: Helke Rüder

Mit *Marius Bistritzky, Max von Pufendorf, Nadine Schori, Alexander Wipprecht*

Premiere am 03. Mai 2026

Vorstellungen bis 13. Juni 2026

Lisa, Marc, Ben und Tom sind seit ihrer Jugend beste Freunde, nun sind sie Ende 30 und stehen mitten im Leben – zumindest auf dem Papier. Zur Geburt von Toms erstem Kind treffen sie sich endlich mal wieder zu viert und nachdem sie durch einen Zufall auf der Terrasse ausgesperrt sind, wird klar, dass das Midlife für alle vier mehr Krise und weniger Fun bedeutet als gedacht: Marc wurde gerade verlassen, Ben gefeuert, Lisa hat eine Affäre mit einem verheirateten Mann und alle drei finden Toms Neugeborenes ausgesprochen hässlich. Nachdem eine dieser Wahrheiten ausgesprochen ist, bröckeln die bürgerlichen Fassaden unaufhaltsam ...

Mit viel Humor und Empathie für seine Figuren lässt Raccah die vier Freunde in schnellen Schlagabtauschen um unangenehme Wahrheiten, unterschiedliche Lebensentwürfe und ihre Freundschaft ringen. Der Titel des Stückes „Vor dem Fall“ verweist sowohl auf das berühmte Sprichwort „Hochmut kommt vor dem Fall“, das sich ohne weiteres auf die eine oder andere Figur im Stück übertragen ließe, als auch darauf, dass am Ende ein jeder von uns schnell fallen könnte. Aber die Zeit davor ist das Interessante!

Aufführungsrechte: Theater-Verlag Desch GmbH, Berlin | www.felix-bloch-erben.de

© Chris Gonz




SCHAUSPIEL

Uraufführung

DIE GOLDFISCHE

Eine Inklusionskomödie nach dem gleichnamigen Kinofilm

von *Alireza Golafshan*

Produktion der *Comödie Dresden*

REGIE: Christian Kühn

BÜHNE UND KOSTÜME: Alexander Martynow

CHOREOGRAFIE: Yvonne Braschke

Mit *Claudia Carus, Kati Grasse/Iris Pickhard, Lisa Huk/Dorothee Kahler, Benjamin Kornfeld, Sascha Schicht, Alexander Wipprecht, Luisa Wöllisch/Carina Kühne*

Wiederaufnahme am 19. Juni 2026

Vorstellungen bis 05. Juli 2026

Der Banker Oliver führt ein Leben auf der Überholspur, bis ein Verkehrsunfall alles verändert. In der Reha findet er Anschluss an die Wohngruppe „Die Goldfische“: Die blinde Magda, den autistischen Rainman und die Glamour-verliebte Franzl mit Down-Syndrom. Die idealen Komplizen für seinen Plan: ein als Gruppenausflug getarnter Grenzschnuggel seines Schwarzgeldes. Wer kontrolliert schon einen Bus voller Menschen mit Behinderung? Doch diese haben mit dem Geld ganz eigene Pläne ...

Mit Witz, Tempo und ihrem herrlich unkorrekten Umgang mit allem, was „normal“ ist wurde die Inklusions-Komödie zum Kinoerfolg 2019 und erhielt das Prädikat „besonders wertvoll“.

**AUSGEZEICHNET MIT DEM PUBLIKUMSPREIS
DER PRIVATTHEATERTAGE 2023**

Aufführungsrechte: Tollkühnmedia GmbH, Berlin

HAMBURGER KAMMERSPIELE

HARTUNGSTRASSE 9-11 | 20146 HAMBURG

040 - 41 33 440 | WWW.HAMBURGER-KAMMERSPIELE.DE



Einstieg jederzeit möglich

Fest- & Wahlabo

Erleben Sie unser Theater mit einem Fest- oder Wahlabo.

Im Festabo sichern Sie sich einmalig Ihren festen Platz für die gesamte Spielzeit (6 Abo-Produktionen) und sparen dabei bis zu 34 %.

Wer lieber flexibel bleiben möchte, wählt unser 4er-Wahlabo: Sie entscheiden aus einem vielfältigen Programm und genießen dabei bis zu 30 % Ersparnis.

Abonnementvorteile

- Sie gehen regelmäßig zu ermäßigten Preisen ins Theater.
- Für alle Eigenproduktionen des Hauses sowie für eine Vielzahl von Veranstaltungen der Hamburger Kammerspiele sowie des Harburger Theaters und des LichtwerkTheaters in Bergedorf erhalten Sie 20 % Ermäßigung auf den regulären Kartenpreis (ausgenommen sind Gastspiele, Sonderveranstaltungen sowie Kinderstücke).
- Ihre Abokarte ist übertragbar.
- sollten Sie an einem Ihrer Abo-Termine verhindert sein, so können Sie gegen eine Gebühr von 3 € pro Karte in eine andere Vorstellung der betreffenden Produktion tauschen.

Preise Festabo

Preisgruppe 1: 152,10 €
Preisgruppe 2: 136,50 €

Preisgruppe 3: 109,20 €
Preisgruppe 4: 78,00 €

Preise 4-er Wahlabo

Preisgruppe 1: 117,00 €
Preisgruppe 2: 105,00 €

Preisgruppe 3: 84,00 €
Preisgruppe 4: 60,00 €

Schließen Sie Ihr Wunschabo gerne telefonisch, per Mail oder persönlich an unserer Theaterkasse ab.

abo@altonaer-theater.de

Abotelefon: 040 870 009 00

TheaterCard

50 % Ermäßigung auf alle Vorstellungen

99€ für 2 Personen / 1 Jahr lang



HAMBURGER
**KAM
MER
SPIELE**

HARBURGER THEATER
DAS THEATER FÜR HAMBURGS SÜDEN

LICHTWARK THEATER

Ein Jahr lang zum halben Preis ins Theater – so oft Sie wollen, wo Sie wollen*. Gültig für das Harburger Theater, das Altonaer Theater, die Hamburger Kammerspiele sowie das LichtwerkTheater in Bergedorf. Sie gilt für bis zu zwei Personen und ist nicht übertragbar. Die TheaterCard kostet 99€ und ist 12 Monate gültig. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

* Die TheaterCard gilt nicht für Premieren und Sonderveranstaltungen, Lesungen, Gastspiele und Silvester sowie Kindervorstellungen.

Kartenpreise & Infos

PREISGRUPPE	1	2	3	4
GROSSE BÜHNE				
PK A				
Fr/Sa (abends), Premiere	43,00 €	38,00 €	31,00 €	24,00 €
ermäßigt	29,00 €	25,50 €	21,00 €	16,00 €
So-Do	39,00 €	35,00 €	28,00 €	20,00 €
ermäßigt	26,00 €	23,50 €	19,00 €	13,00 €
PK B				
Fr/Sa (abends), Premiere	49,00 €	45,00 €	37,00 €	26,00 €
ermäßigt	33,00 €	30,00 €	25,00 €	17,50 €
So-Do	46,00 €	41,00 €	33,00 €	22,00 €
ermäßigt	31,00 €	27,50 €	22,00 €	15,00 €
PK C				
Normalpreis	55,00 €	50,00 €	45,00 €	40,00 €
ermäßigt	37,00 €	33,50 €	30,00 €	27,00 €
PK D				
Normalpreis	22,00 €	17,00 €	14,00 €	10,00 €
Schulgruppenpreis ab 10 Personen	9,00 €*			
PK E				
Normalpreis	24,00 €*			
PK F				
Normalpreis	28,00 €	21,00 €		
PK G				
Normalpreis	39,00 €	31,00 €	27,00 €	22,00 €
PK H				
Normalpreis	45,00 €	40,00 €	35,00 €	30,00 €
PK P+				
Normalpreis	67,00 €	62,00 €	57,00 €	52,00 €
FOYERBÜHNE Freie Platzwahl				
PK a				
Normalpreis	22,00 €			
Ermäßigt	15,00 €			
PK b				
Normalpreis	14,00 €			
Ermäßigt	10,00 €			
Gruppenpreis ab 10 Personen	7,50 €			

* gilt auf allen Plätzen

Ermäßigungsberechtigt sind Kinder (bis einschließlich 14 Jahre), Schüler*innen, Studierende (bis einschließlich 27 Jahre), BDFler*innen, Erwerbslose, Inhaber*innen der Hamburger Sozialkarte sowie schwerbehinderte Menschen ab einem GdB 50%. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Kulturticket

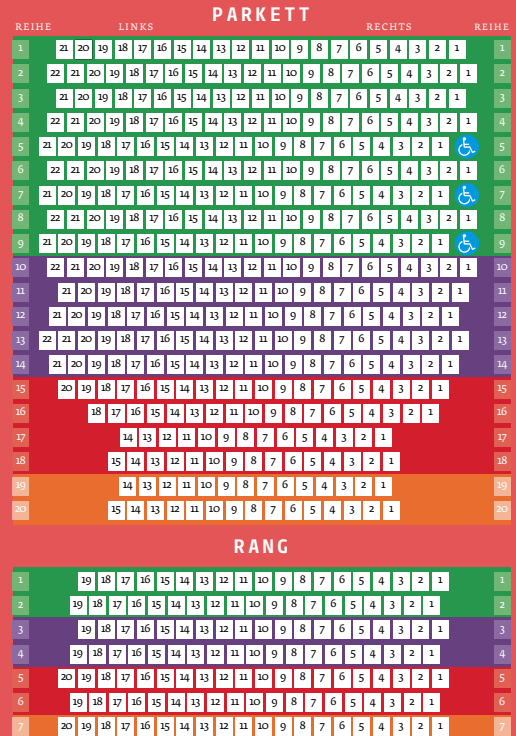
Schüler*innen und Studierende (bis einschließlich 27 Jahre) kommen bei uns für **10 €** ins Theater. Karten gibt es ab 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse – solange der Vorrat reicht. Ausgenommen sind Sonderveranstaltungen, Musicals, Gastspiele, Kinder- sowie Silvestervorstellungen.

Kartenservice

Mo. bis Fr.: 10-18 Uhr, Sa.: 14-18 Uhr
Tel.: 040 - 39 90 58 70

Änderungen vorbehalten, Preisadjustierungen jederzeit möglich.

Saalplan



Gruppenbuchungen

Gemeinsame und unvergessliche Erlebnisse im Theater – bei uns gibt es das ganze Jahr über einen Grund zum Feiern: Ihre Geburtstagsfeier, Ihr Firmenjubiläum, Ihre Weihnachtsfeier ...

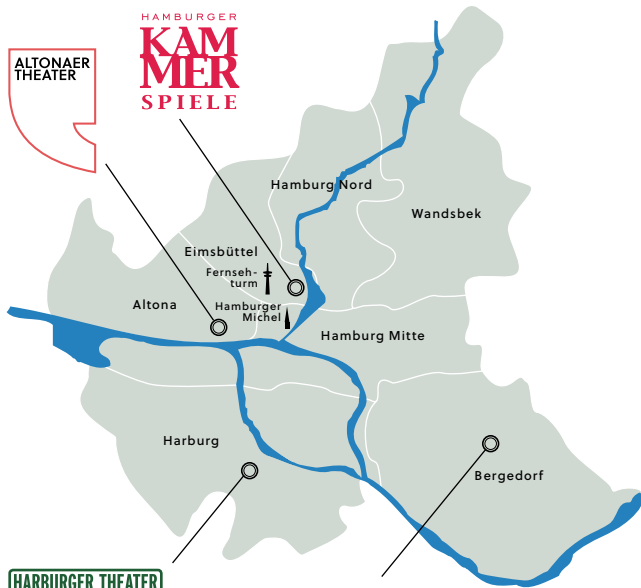
Machen Sie Ihren Besuch in unserem Haus zu einem ganz besonderen und individuellen Erlebnis für Ihre Gäste. Wir stehen Ihnen bei Planung und Durchführung mit Rat, Tat und für Sie maßgeschneiderten Ideen zur Seite.

Vorteile für unsere Gruppenkunden

- reduzierte Ticketpreise bereits ab 10 Personen
- kostenlose Optionen auf Tickets auch über längere Zeiträume
- umfangreiches Informationsmaterial zum Programm
- spezielle und exklusive gastronomische Angebote
- zusätzliche Buchungen von Specials, Bühnenführungen, Einführungen oder Nachgesprächen
- spezielle Angebote für Schulklassen

Kontaktieren Sie uns per E-Mail und wir erstellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot.

E-Mail: gruppen@staetsch-tbg.de



ALTONAER
THEATER

HAMBURGER
**KAMMER
SPIELE**

HARBURGER THEATER
das Theater für Hamburgs Süden

LICHTWARK
THEATER

HARBURGER THEATER
Museumsplatz 2
21073 Hamburg
www.harburger-theater.de

LICHTWARKTHEATER
Holzhude 1
21029 Hamburg-Bergedorf
www.theater-bergedorf.de



Freunde des Altonaer Theaters e. V.

Ihre Vorteile als Freund*in:

- **Einblicke** in den Theaterbetrieb
- **Gespräche** mit Künstler*innen nach der Vorstellung
- **Kontakt** zu anderen Theaterfreund*innen
- **Unterstützung** des künstlerischen Nachwuchses
- **Theateraufführungen** in anderen Häusern
- **Programmvorstellung** durch den Intendanten
- **Backstage**-Führungen
- **Theaterfahrten** in andere Städte

Wir, die Freunde des Altonaer Theaters e. V., bieten Ihnen all diese Vorteile. Unser Verein ist auf vielen unterschiedlichen Ebenen für das Altonaer Theater aktiv, dabei können Sie mitgestalten! Jung und Alt für das Altonaer Theater begeistern, das treibt uns an. Was gibt es Schöneres, als einen Theaterabend mit all diesen Vorteilen zusammen mit Freund*innen zu erleben.

Wir freuen uns auf Sie.

Freunde des Altonaer Theaters e. V.

Matthias Kaiser



1. Vorsitzender
Ehrenbergstr. 59
22767 Hamburg
Vereinsregister Hamburg 69 VR 8170
freunde_des@altonaer-theater.de
www.altonaer-theater-freunde.de

Spendenkonto Freunde des Altonaer Theaters e. V.
Postbank Frankfurt a. M.
IBAN: DE47 4401 0046 0322 5684 61
BIC: PBNKDEFF

ALTONAER
THEATER

HAMBURGER
**KAMMER
SPIELE**

ALTONAER THEATER
Museumstraße 17
22765 Hamburg

HAMBURGER KAMMERSPIELE
Hartungstraße 9-11
20146 Hamburg

Kartenservice

Mo. bis Fr.: **10-18 Uhr**, Sa.: **14-18 Uhr**
Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn
öffnet die Abendkasse.

Kartenservice

Mo. bis Sa.: **14-18 Uhr**
Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn
öffnet die Abendkasse.

Kartentelefon **040 - 39 90 58 70**
Montag bis Freitag: **10-18 Uhr**
Samstag: **14-18 Uhr**

Kartentelefon **040 - 41 33 44 0**
Montag bis Freitag: **10-18 Uhr**
Samstag: **14-18 Uhr**


Und jederzeit online unter
www.altonaer-theater.de
tickets@altonaer-theater.de

Und jederzeit online unter
www.hamburger-kammerspiele.de
tickets@hamburger-kammerspiele.de



Alle Informationen rund um Ihren Theaterbesuch finden Sie unter www.altonaer-theater.de

 www.facebook.com/AltonaerTheater

 www.instagram.com/altonaer_theater

Impressum

Herausgeber: Stäitsch Theaterbetriebs GmbH
Intendanz & Geschäftsführung: Axel Schneider
Kaufm. Geschäftsführung: Falk Röbbelen
Redaktion: Vivian Celina Chu Mei Wu
Grafik-Design: Jana Klüssendorf